Während meiner umfangreichen Untersuchungen zum Katalog war die Bestimmung der verschiedenen Auflagen der E 1020 a sehr schwierig. Da diese Arbeit Eingang in die Neufassung des Forge-Kataloges finden wird, habe ich meine Ergebnisse zusammengefasst und mit Abbildungen hinterlegt. Damit sollte es nun möglich sein die einzelnen EM sicher bestimmen zu können.

Vorbemerkungen zu den Auflagen und Pergaminunterschieden von E 1020 a
Die Auflageneinteilung aus dem Forge-Katalog konnte bestätigt werden. Die Beschreibungen wurden in der Systematik geändert, da die alten Beschreibungen z. T. schwierig nachzuvollziehen und deshalb Fehlbestimmungen möglich sind. Einfacher und sicher lassen sich die Auflagen differenzieren, wenn man die Relation der KN zum SbPA im QT und die Lage der TL zum Hwk betrachtet. Bei den Auflagen (2) (4) (11) sind die Unterkanten der KN & vom SbPA auf gleicher Höhe. Bei den Auflagen (3) (5) (6) (6) (7) (8) steht die KN tiefer als das SbPA und bei der Auflage (1) steht die KN deutlich höher. Die unterschiedliche Höhe der TL im QT zum Hwk ist bei den einzelnen Auflagen beschrieben. Bei der Auflage (6) steigt die TL zusätzlich leicht an. Bei der Auflage (7) ist der Abstand von der rechten RL zum Hwk kleiner als bei allen anderen Auflagen und bei den Auflagen (9) & (10) ist der Abstand zwischen dem Amt & der TL im QT deutlich größer als bei allen anderen Auflagen.
Fast alle Auflagen sind auf unterschiedlichen Pergaminarten gedruckt. Die Auflagen (4) (6) (9) (11) liegen nur auf dem transparenter wirkenden Pergamin vor. Bei der Auflage (3) liegen zwei Druckrollen auf dem transparenter wirkenden Pergamin vor und werden als PU- eingestuft. Bei der Auflage (8) liegt so eine Druckrolle vor - zusätzlich wird hier noch ein PU= Pergamin unterschieden – siehe Vorbemerkungen zu Auflage (8). Bei den anderen Auflagen sind die PU-Unterschiede entweder zu gering oder sind der RU-Einteilung untergeordnet und werden jeweils erwähnt.
Teilrollen ohne Gummierung kommen bei den Auflagen (3) & (8) vor
Nur bei den Auflagen (9) & (11) wurden keine Rollenunterschiede gefunden. Bei den anderen Auflagen sind meist mehrere RU nachgewiesen, die sich meist nur in der Druckfarbe, im Schnitt und den vertikalen Verschiebungen der Zähnung unterscheiden lassen. Nur bei der Auflage (7) wurden zusätzlich eindeutige Druckmerkmale gefunden – siehe nachfolgende Abbildungen & RU-Beschreibungen

E 1020 a (1)			
		Auflagenmerkmale: KN im QT höher stehend als SbPA – so nur bei dieser Auflage vorkommend	
	(a)	**Galvano blasser - oben sehr schmal, unten breiter geschnitten mit stark nach unten versetzter Mittelperforation –** wolkig transparenter wirkendes Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Farb-, Schnitt- & Zähnungsmerkmale sind drei RU sehr sicher belegt – *da von RU (b) & (c) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden & werden jeweils erwähnt – für eine sichere PU-Einteilung sind die Unterschiede aber zu gering – die vorliegende KN #112 auf Brief mit einer starken Zähnungsverschiebung nach links ist wahrscheinlich DZ aus diesem RU*
	(b)	**Galvano blasser - oben etwas breiter, unten etwas schmaler geschnitten mit stark nach oben versetzter Mittelperforation** – wolkig transparenter wirkendes Pergamin	*- bisher lagen so vier **EM & vier EM auf Brief vor*
	(c)	**Galvano farbintensiver – oben schmaler, unten etwas breiter geschnitten mit leicht nach oben versetzter Mittelperforation –** wolkig leicht opaker wirkendes Pergamin	*- bisher lagen so zwei **EM & drei EM auf Brief vor*

E 1020 a (2)			
		Auflagenmerkmale: Unterkante der KN & SbPA auf gleicher Höhe & höher stehend – TL im QT in Höhe vom „Bindestrich“ von „Einlie-“ - „Be..“ in Berlin im DLT fett gedruckt & mit meist vollen Buchstaben	
	(a)	**Galvano blasser –** meist wolkig leicht opaker wirkendes Pergamin	Durch Doppel-KN & den eindeutigen Farbunterschied sind zwei RU nachgewiesen – *leichte Pergaminunterschiede sind vorhanden & werden erwähnt – für eine sichere PU-Einteilung sind die Unterschiede aber zu gering - die vorliegenden EM stammen evtl. aus verschiedenen Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Pergaminunterschiede & horizontale Verschiebungen der Zähnung bei RU (a) auch innerhalb von Druckrollen vorkommen können, war eine sichere weitere Einteilung nicht möglich*
	(b)	**Galvano deutlich farbintensiver -** wolkig transparenter wirkendes Pergamin	*- Doppel-KN mit RU (a) – zwei EM mit leicht blasserer Druckfarbe sind hier vermutlich DZ*

E 1020 a (3)			
		Auflagenmerkmale: KN im QT tiefer stehend als SbPA – TL im QT in Höhe der Unterkante von „Einlie-“ – SbPA im QT tiefer stehend	
	PU+ (a)	**Oben & unten normal geschnitten – linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL & Mittelperforation bei oder in der rechten RL - KN im DLT farbintensiv gedruckt –** homogen opaker & leicht speckig wirkendes Pergamin	Durch die vorliegenden EM sind von PU+ vier RU wahrscheinlich – *obwohl keine eindeutigen Druckmerkmale, sondern nur Verschiebungen der Perforation, leichte Schnitt- und Pergaminunterschiede gefunden wurden, konnten die vorliegenden EM recht sicher den RU zugeordnet werden - da bisher aber kein eindeutiger Nachweis & von PU+ (b) bisher nur vier **EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung insgesamt noch unter Vorbehalt - leichte zusätzliche Pergaminunterschiede sind bei PU+ vorhanden, wurden hier bei der RU-Einteilung berücksichtigt & werden jeweils angegeben – für eine weitere PU-Einteilung sind diese Unterschiede aber zu gering*

	PU+ (b)	**Oben & unten normal geschnitten – KN im DLT deutlich blasser gedruckt –** fleckig, leicht transparenter & leicht speckig wirkendes Pergamin	*-bisher lagen so nur vier **EM vor, davon zwei mit einer Zähnungsverschiebung nach rechts*
	PU+ (c)	**Oben etwas schmaler, unten etwas breiter geschnitten mit leicht nach unten versetzter Mittelperforation – linke Perforation meist in der linken RL & Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk –** homogen opaker wirkendes Pergamin	*- vermutlich stammen die vorliegenden EM aus zwei Druckrollen – Unterschiede für weitere Einteilung zu gering*
	PU+ (d)	**Oben etwas breiter, unten etwas schmaler geschnitten mit leicht nach oben versetzter Mittelperforation – linke Perforation meist bei der linken RL & Mittelperforation zwischen rechter RL & Hwk –** homogen opaker wirkendes Pergamin	
	PU- (a)	**Oben & unten normal geschnitten –Amt & KN im DLT minimal tiefer stehend** auf transparenter wirkendem Pergamin	**Nach eigenen Untersuchungen ist hier ein knapper eindeutiger PU sehr sicher belegt –** dieses Pergamin kann bei der Auflage (3) sehr sicher von PU+ unterschieden werden - durch die vorliegenden EM, den leicht abweichenden Schnitt & den leichten Versatz vom Amt & der KN im DLT sind von PU- zwei RU wahrscheinlich **–** *da bisher aber kein eindeutiger Nachweis & bisher von PU- (b) nur fünf EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – nicht passende Nachbar-KN mit PU+ (a) & Doppel-KN mit PU+(d)*
	PU- (b)	**Oben etwas breiter, unten etwas schmaler geschnitten mit leicht nach oben versetzter Mittelperforation –Amt & KN im DLT minimal höher stehend** auf transparenter wirkendem Pergamin	*– bisher lag so nur vier **EM & eine EM auf Brief vor*
E 1020 a (3) o.G.		**Galvano deutlich farbintensiver - oben etwas schmaler, unten etwas breiter geschnitten mit**	**Teilrolle ohne Gummierung** *– bisher lagen nur vier EM mit KN zwischen #457 & #444*

		leicht nach unten versetzter Mittelperforation & starke Zähnungsverschiebung nach rechts	*vor – vermutlich aus der zweiten Druckrolle von PU+ (c) stammend – hier weiterer Klärungsbedarf*

E 1020 a (4)			
		Auflagenmerkmale: Unterkante der KN im QT & SbPA auf gleicher Höhe & tiefer stehend – TL im QT unterhalb der Unterkante von „Einlie-“ – Hwk nach unten versetzt	
	(a)	**Galvano deutlich blasser – oben & unten normal geschnitten - Mittelperforation nach oben versetzt – kleiner „Halbmond“ links mittig in der unteren rechten Eckraute**	Durch die vorliegenden EM & die vorhandenen Farb- und Schnittunterschiede sind drei RU sehr wahrscheinlich – *da sich die EM von RU (a) & (b) nur durch die Druckfarbe & eine horizontale Verschiebung der Zähnung unterscheiden & dies auch eine markante DZ sein könnte, könnten diese EM auch aus einer Druckrolle stammen – hier weiterer Klärungsbedarf – bisher lagen so nur KN >#915 vor –*
	(b)	**Galvano farbintensiver – oben & unten normal geschnitten - Mittelperforation nach oben versetzt – kleiner „Halbmond“ links mittig in der unteren rechten Eckraute – Zähnungsverschiebung nach links**	- *bisher lagen so nur KN <#679 vor* - *zwei **EM auch mit stärkerer Zähnungsverschiebung nach links vorliegend*
	(c)	**Galvano farbintensiver – oben schmaler, unten breiter geschnitten - Mittelperforation nach unten versetzt & unten meist mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle**	- *drei **EM auch mit stärkerer Zähnungsverschiebung nach links vorliegend*

E 1020 a (5)			
		Auflagenmerkmale: KN im QT tiefer stehend als SbPA – TL im QT in Höhe vom „Bindestrich“ von „Einlie-“ – SbPA im QT höher stehend	
	(a)	**Oben sehr breit geschnitten mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle - unten „ Gebühr bezahlt“ beschnitten – „Be“ von Berlin im DLT oben fett gedruckt**	Durch die vorliegenden EM, die eindeutigen Druck- & Schnittmerkmale & nicht passende Nachbar-KN sind fünf RU sehr sicher belegt – *da von RU (c) & (e) bisher nur wenige EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter*

			Vorbehalt
	(b)	**Oben breit geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle - unten „Gebühr bezahlt“ tangierend oder leicht beschnitten – Berlin im DLT fein & sauber gedruckt – KN im QT minimal höher stehend – Mittelperforation leicht nach unten versetzt - immer mit Abstand der linken Perforation zur linken RL & Mittelperforation meist beim Hwk**	*- nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)*
	(c)	**Oben etwas breiter geschnitten nur mit schwachem Anschnitt der Nachbar-Rolle - unten „Gebühr bezahlt“ nicht beschnitten – Berlin im DLT fein & sauber gedruckt – KN im QT minimal höher stehend – Mittelperforation leicht nach unten versetzt – linke Perforation meist bei linker RL & Mittelperforation meist zwischen rechter RL & Hwk**	*- bisher lagen so nur vier **EM & eine EM auf Brief vor – diese mit Zähnungsverschiebung nach links*
	(d)	**Oben & unten normal geschnitten – Berlin im DLT fein & sauber gedruckt – KN im DLT blasser & meist schwach gedruckt & KN im QT minimal tiefer stehend – Mittelperforation leicht nach unten versetzt**	*- KN <#379 liegen mit einer Zähnungsverschiebung nach links vor* *- nicht passende Nachbar-KN mit RU (c)*
	(e)	**Oben & unten normal geschnitten – „Be“ von Berlin im DLT oben fett gedruckt & meist voll Farbe – KN im DLT farbintensiver & vollständig gedruckt & KN m QT minimal tiefer stehend – Mittelperforation leicht nach unten versetzt**	*– bisher lagen so fünf **EM vor*

E 1020 a (6)		 **Auflagenmerkmale:** KN im QT tiefer stehend als SbPA – TL im QT in Höhe der Unterkante von „Einlie-“ & nach rechts steigend – SbPA im QT höher stehend

	(a)	**Oben & unten normal geschnitten – immer mit winzigen variablen „Farbpunkten“ in der rechten unteren Eckraute**	Durch die vorliegenden EM & den unterschiedlichen Schnitt sind zwei RU sehr sicher belegt
	(b)	**Oben sehr schmal, die Einfassungslinie des Hwk tangierend geschnitten, unten etwas breiter geschnitten & meist im DLT mit Anschnitt der Nachbar-Rolle - Galvano meist etwas farbintensiver & ohne „Farbpunkte“ in der rechten unteren Eckraute**	*- bei den vorliegenden KN >#730 ist unten der Anschnitt der Nachbar-Rolle nur schwach erkennbar*

E 1020 a (7)			
		Auflagenmerkmale: KN im QT tiefer stehend als SbPA – TL im QT in Höhe vom „Bindestrich“ von „Einlie-“ – SbPA im QT höher stehend – Abstand zwischen rechter RL & Hwk kleiner & leicht verkantet – so nur bei dieser Auflage vorkommend	
	(a)	**Voller UB „a“ im DLT – schräger „Farbausfall“ in der rechten RL in Höhe der TL & zwei markante „Monde“ innen in der rechten unteren Eckraute – TL im QT links verkürzt – oben & unten sehr schmal geschnitten**	Durch Doppel-KN, zwei nicht passende Nachbar-KN & die vorliegenden eindeutigen Druck- und Schnittmerkmale sind acht RU recht sicher belegt – *da von RU (b) & (h) nur wenige EM vorlagen & von fast allen Druckrollen einzelne abweichende EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt* – von RU (a) sind drei **EM (#108, #106, & #105) mit einer starken Zähnungsverschiebung nach links belegt - *diese sind sehr sicher DZ*
	(b)	**Voller Ub „a“ im DLT – markanter „schräger Balken“ im mittleren Drittel der rechten RL & zwei markante „Monde“ innen in der rechten unteren Eckraute – TL im QT links verkürzt**	*-- eine abweichende EM #890 mit abweichendem Schnitt & einem markantem „Mond“ in der linken oberen Eckraute ist vermutlich eine DZ innerhalb dieser Druckrolle -- hier aber weiterer Klärungsbedarf*
	(c)	**Fett gedruckter UB „a“ im DLT - rechte RL sauber gedruckt – TL im QT links vollständig – oben & unten normal geschnitten - Zähnung nach links verschoben, dadurch linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL**	*- bisher lagen zwei **EM & zwei EM auf Brief mit KN <#005 vor – die vorliegende KN #986 mit farbintensiverem Druck ist wahrscheinlich eine DZ innerhalb dieser Druckrolle*

	(d)	**Fett gedruckter UB „a“ im DLT – rechte RL sauber gedruckt – TL im QT links vollständig – Galvano blasser & „R“ meist etwas verlaufend wirkend – Zähnung meist nach links verschoben, dadurch linke Perforation mit deutlichem Abstand zur linken RL**	*– nicht passende Nachbar-KN mit RU (a)* *- die KN #116 mit einer Zähnungsverschiebung & einem leichten Zähnungsversatz ist vermutlich eine DZ aus dieser Druckrolle – hier aber weiterer Klärungsbedarf*
	(e)	**Voller UB „a“ im DLT – rechte RL sauber gedruckt – TL im QT links vollständig – Galvano etwas blasser**	*- zwei EM (#492 & #144) mit leichter Zähnungsverschiebung & unten schmalerem Schnitt sind vermutlich eine DZ innerhalb dieser Druckrolle*
	(f)	**Sauber gedruckter UB „a“ im DLT - rechte RL sauber gedruckt – TL im QT links vollständig – oben breiter geschnitten & meist mit leichtem Anschnitt der Nachbar-Rolle – Mittelperforation nach oben versetzt**	*– Doppel-KN mit RU (d)* *- die KN #873 auf Brief mit einer Zähnungsverschiebung nach links & unten schmalerem Schnitt ist wahrscheinlich eine DZ innerhalb der Druckrolle*
	(g)	**Sauber gedruckter Ub „a“ im DLT – Galvano sehr blass & immer mit winzigem „Mond“ unten in der Raute über dem Balken – oben & unten sehr breit geschnitten & oben mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle**	*– nicht passende Nachbar-KN mit RU (f)* *- bisher lagen so nur EM zwischen #954 bis #851 vor*
	(h)	**Sauber gedruckter Ub „a“ im DLT – Galvano deutlich farbintensiver – nur oben sehr breit geschnitten & mit deutlichem Anschnitt der Nachbar-Rolle**	*- bisher lagen so nur die ** # 828 & die KN #793 & #794 auf Brief vor*

Die Pergamin- & Rollenunterschiede von E 1020 a (8)

Durch Dreifach-KN und die vorliegenden Druckmerkmale sind hier drei knappe Pergaminunterschiede nachgewiesen.

– EM mit blasserem & farbintensiverem Galvano und sauber gedruckter rechter RL & sauber gedrucktem Hwk werden als **PU+** eingestuft – bisher sind hier fünf Rollenunterschiede recht sicher belegt.

– EM mit blasserem Galvano und schwach gedruckter rechter RL & schwach gedrucktem Hwk werden als **PU=** eingestuft & neu erfasst – drei EM mit farbintensiverem Galvano und sauber gedruckter rechter RL & unten schwach gedrucktem Hwk werden ebenfalls als PU= eingestuft – hier sind zwei Rollenunterschiede nachgewiesen.

– EM mit farbintensiverem Galvano und sauber gedruckter rechter RL & schwach gedrucktem Hwk werden als **PU-** eingestuft & neu erfasst – bisher ist hier nur eine Druckrolle belegt.

– **auch wenn die Pergaminunterschiede gering sind & das PU+/PU= Pergamin leicht unterschiedlich ausfällt, hat sich diese Aufteilung als sinnvoll herausgestellt.**

E 1020 a (8)

Auflagenmerkmale: KN im QT tiefer stehend als SbPA – TL im QT in Höhe vom „Bindestrich“ von „Einlie-“ – SbPA im QT höher stehend – Abstand zwischen rechter RL & Hwk größer & nicht verkantet

PU+ (a)	**Galvano blasser & Hwk sauber gedruckt – KN im DLT farbintensiver gedruckt – unten schmaler geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch –** homogen opaker & leicht speckig wirkendes Pergamin	Von PU+ sind fünf RU sehr wahrscheinlich – da keine eindeutigen Druckmerkmale gefunden wurden & bisher keine eindeutigen Nachweise vorliegen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt - *horizontale Zähnungsverschiebungen vorkommend*
PU+ (b)	**Galvano blasser & Hwk sauber gedruckt - KN im DLT blasser & schwach gedruckt – unten schmaler geschnitten mit geschlossenem Zähnungsloch –** homogen opaker wirkendes Pergamin	– *bisher lagen so nur KN von #596 bis #587 vor*
PU+ (c)	**Galvano farbintensiver & Hwk sauber gedruckt – unten etwas breiter geschnitten mit angeschnittenem Zähnungsloch -** homogen opaker wirkendes Pergamin	*- horizontale Zähnungsverschiebungen vorkommend* *- ein DLT auf einem Afs-Brief #123 mit deutlich schmalerem Schnitt unten stammt vermutlich ebenfalls aus dieser Druckrolle, könnte aber auch aus einer weiteren Druckrolle stammen – hier weiterer Klärungsbedarf*
PU+ (d)	**Galvano farbintensiver & Hwk sauber gedruckt – unten etwas schmaler geschnitten mit nach oben versetzter Mittelperforation & angeschnittenem Zähnungsloch – immer mit Zähnungsverschiebung nach links -** wolkig opaker wirkendes Pergamin	– *bisher lagen nur EM <#332 vor*
PU+ (e)	**Galvano farbintensiver & Hwk sauber gedruckt – unten sehr schmal, „Gebühr bezahlt“ & die Einfassungslinie des Hwk tangierend geschnitten & oben deutlich breiter geschnitten -**	– *bisher lag so nur vier **EM vor*

		homogen opaker wirkendes Pergamin	
	PU= (a)	**Galvano blasser – rechte RL schwach gedruckt & mit zentralem senkrechtem „Streifen“ - Hwk schwach gedruckt & mit unterbrochenen Buchstaben –** wolkig leicht transparenter wirkendes Pergamin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN sind von PU= zwei RU nachgewiesen – *da von PU= (b) bisher nur drei EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt* *- die vorliegenden EM stammen evtl. aus zwei Druckrollen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, leichte Farbunterschiede, Zähnungsverschiebungen & leichte Pergaminunterschiede auch innerhalb von Druckrollen vorkommen können, war eine weitere sichere Einteilung hier nicht möglich* – nicht passende Nachbar-KN mit PU+(a) & Doppel-KN mit PU+ (d)
	PU= (b)	**Galvano farbintensiver – rechte RL sauber gedruckt & Hwk links unten schwächer werdend & mit unterbrochenen Buchstaben – immer mit Zähnungsverschiebung nach links** – leicht opaker wirkendes Pergamin	– bisher lagen so nur zwei **EM & eine EM auf Brief vor – Doppel-KN mit PU+ (a) & nicht passende Nachbar-KN mit PU= (a) – *wegen Ähnlichkeiten im Druckbild & der Lage der Zähnung stammen vermutlich die ungummierten EM aus dieser Druckrolle*
	PU-	**Galvano farbintensiver - rechte RL sauber gedruckt & Hwk nach links unten schwächer werdend & mit unterbrochenen Buchstaben –** deutlich transparenter wirkendes Pergamin	– Nachweis von PU- durch Dreifach-KN mit PU= (a) & PU+ (a) – Doppel-KN mit PU= (b) & PU+ (c) *- horizontale Zähnungsverschiebungen vorkommend*
E 1020 a (8) o.G.		**Galvano farbintensiver – rechte RL sauber gedruckt & mit markantem „Farbtropfen“ links unten in der unteren rechten Eckraute - Hwk links unten schwächer werdend & mit unterbrochenen Buchstaben – immer mit Zähnungsverschiebung nach links**	**Teilrolle ohne Gummierung -** – *bisher lagen EM mit KN zwischen #529 & #309 vor – vermutlich aus der Druckrolle von PU= (b) stammend – hier aber weiterer Klärungsbedarf*

E 1020 a (9)			
		Auflagenmerkmale: Abstand Amt zur TL im QT größer – Amt & KN im DLT tiefer stehend – unten sehr schmal geschnitten	
			Keine Besonderheiten

E 1020 a (10)			
		Auflagenmerkmale: Abstand Amt zur TL im QT größer – Amt & KN im DLT höher stehend	
	PU+	**TL im DLT über dem Ub „a“ nicht unterbrochen – oben schmaler, unten breiter geschnitten – Mittelperforation nach unten versetzt -** homogen opaker & leicht speckig wirkendes Pergamin	Durch eine nicht passende Nachbar-KN & die eindeutigen Druck- und Schnittmerkmale ist der PU nachgewiesen
	PU-	**TL im DLT über dem Ub „a“ unterbrochen – oben breiter, unten schmaler geschnitten – Mittelperforation nach oben versetzt –** transparenter wirkendes Pergamin	*- die vorliegenden EM stammen wahrscheinlich aus zwei Druckrollen – da die Unterschiede gering sind, vertikale Verschiebungen vom Amt & der KN im DLT auch innerhalb von Druckrollen belegt sind & bisher kein eindeutiger Nachweis vorlag, war eine sichere RU-Einteilung nicht möglich – hier weiterer Klärungsbedarf – da der vertikale Unterschied der Stellung von Amt & KN zu den EM von Gruppe (b) im Vergleich zur Auflage (9) geringer ist, ist bei der Bestimmung unbedingt der oben & unten schmalere Schnitt der EM von Auflage (9) zu beachten*

E 1020 a (11)			
		Auflagenmerkmale: Unterkante der KN im QT & SbPA auf gleicher Höhe & tiefer stehend – TL im QT in Höhe der Unterkante von „Einlie-“ – Hwk minimal nach oben versetzt	
			- sehr seltene Auflage – *bisher lagen so nur zwei **EM vor – eine weitere EM ist Katalog-Abbildung*

Für Anregungen und Ergänzungen bin ich offen.

Dr. Gerhard Baldes, Dezember 2021